

Pressemitteilung 29. April 2013

Gratis-Webinhalte und Paid Content sind kein Widerspruch

Häufig wird die **These** vertreten, **Paid Content könne nicht funktionieren**, solange es irgendwo kostenlose Inhalte im Netz gibt. Diese Behauptung ist nicht einmal für ein und dasselbe Medium aufrecht zu erhalten.

Skeptiker meinen: Paid Content funktioniert nicht, solange es alternative Kostenlosangebote gibt

So ist beispielsweise die englische Tageszeitung *The Guardian* eines der erfolgreichsten kostenlosen Nachrichtenangebote im Internet. Und der Verlag ist damit zu einem prominenten und überzeugten Fürsprecher eines reichweitenstarken und rein werbefinanzierten Webauftritts geworden. Aber **gleichzeitig** ist die **kostenpflichtige Ausgabe** des *Guardian* für das Lesegerät *Kindle* von *Amazon* eines der **verkaufsstärksten Tageszeitungsangebote im Kindle-Store**.

Die Realität sieht anders aus

Beispiel Guardian: gratis im Web und gleichzeitig sehr verkaufstark auf dem Kindle

Zu diesem Ergebnis kommt der Fachinformationsdienst *pvdigest* im Rahmen seiner **monatlichen Marktbeobachtung** der führenden deutschen **Online-Kioske**.

Noch eindrücklicher ist das Beispiel des Satireblogs *Der Postillon*. Dieses seit Monaten stark wachsende Onlineangebot bietet Nutzern mobiler Geräte mit dem *Android*-Betriebssystem **zwei App-Versionen** zum Download an. Einerseits **eine kostenlose** App mit Werbeeinblendungen. Im Ranking der kostenlosen deutschen Verlagsangebote in *Googles Play-Store* erzielt dieses Angebot regelmäßig **Positionen im Mittelfeld**.

Beispiel Postillon: gratis App und Bezahl-App sind gleichzeitig erfolgreich im Google Play Store

Gleichzeitig gibt es eine **kostenpflichtige Version** der App, die auf Werbeeinblendungen verzichtet. Diese App ist im *Google Play Store* **dauerhafter Spitzenreiter** bei den bezahlpflichtigen Verlags-Apps und erzielt **höhere Downloadzahlen als Springers Auto Bild App** und **alle** anderen kostenpflichtigen Verlagsangebote.

mehr Infos in pvdigest #5, ET 8.5.2013

Mehr Details finden Sie in der kommenden Ausgabe von *pvdigest*, die am 8. Mai erscheint. Jetzt anfordern unter www.pv-digest.de.

hier bestellen:
www.pv-digest.de

Pressemitteilung 29. April 2013

Kontakt:

pv digest

Markus Schöberl

Doverkamp 5

22335 Hamburg

Tel.: 040/ 308 901 09

schoeberl@pv-digest.de

www.pv-digest.de

pv digest bietet monatlich den Überblick über alle strategisch wichtigen Nachrichten, Analysen und Meinungen rund um den Vertrieb von Presseprodukten und journalistischen Inhalten. pv digest richtet sich an Verleger, Verlagsleiter und die erste Managementebene im Pressevertrieb sowie alle Verantwortlichen für den Vertrieb digitaler Inhalte.

Fazit: Selbst für inhaltsgleiche Produkte kann Paid Content parallel zu einem kostenlosen Angebot funktionieren.

###